

Zu Punkt ^{4.7}
der Tagesordnung des
Wirtschaftsparlamentes vom
6.4.2017



Herrn Präsident
Dr. Christoph LEITL
Wirtschaftskammer Österreich
Wiedner Hauptstraße 63
1045 Wien

Wien, am 16. März 2017

Antrag an das Wirtschaftsparlament der Wirtschaftskammer Österreich am 6. April 2017

Direktwahl des Wirtschaftsparlamentes

Unternehmen sind die Basis für Wachstum, Beschäftigung und Wohlstand. Sie tätigen Investitionen, schaffen Arbeitsplätze, bilden Fachkräfte aus und leisten Steuern und Abgaben. Sie sichern damit die Lebensqualität und den sozialen Frieden in Österreich. Um diese Aufgaben erfüllen zu können bedarf es klarer Visionen und Strategien für die zukunftsfitte Gestaltung des Wirtschaftsstandortes Österreich.

Die Wirtschaftskammerorganisation als Interessenvertretung der gewerblichen Unternehmerschaft hat hier eine wesentliche Rolle. Einerseits analysiert sie Probleme und zeigt Lösungsansätze bei der Gestaltung der rechtlichen Rahmenbedingungen des Wirtschaftens auf. Andererseits muss sie sich aber auch auf Veränderungen einstellen. Ein Blick auf die sich dramatisch verändernden gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen zeigt, welchen Herausforderungen sich auch die WKÖ zu stellen hat.

Die unterfertigten Delegierten des Wirtschaftsparlamentes Österreich stellen daher folgenden

Antrag:

Das Präsidium der Wirtschaftskammer Österreich wird aufgefordert, bis zur nächsten Sitzung des Wirtschaftsparlamentes einen fertigen Änderungsvorschlag zur Direktwahl der Wirtschaftsparlamentes vorzulegen und in weiterer Folge dem Gesetzgeber zur Gesetzesänderung vorzuschlagen.


KommR Matthias Krenn
WKÖ-Vizepräsident


KommR Hermann Fichtinger
Bundesspartenobmann-Stv.


NAbg. Wolfgang Klinger
Del. z. Wirtschaftsparlament